

26. März 2007
Presseaussendung der Grünen

Politik/Verkehr/Infrastruktur/Baupläne/Kritik/Grüne

Grüne kritisieren Regierungs-Bauprogramm für Strasse & Bahn

Glawischnig und Moser: Nächster Rückschlag für Klimaschutz

Wien (OTS) - "Das von der Bundesregierung heute präsentierte Infrastrukturprogramm für Strasse und Bahn ist ein weiterer Rückschlag für den Klimaschutz", kritisieren die Grünen. "Statt im öffentlichen Nahverkehr und bei bedarfs-orientierten Bahnprojekten massiv zu investieren, plant die Bundesregierung ein Milliarden-Paket vor allem für Großprojekte. Das ist klima-, umwelt- und verkehrspolitisch völlig kontraproduktiv", führt die Grüne Verkehrssprecherin Gabriela Moser weiter aus. "Die Klimaemissionen des Verkehrsbereichs sind seit 1990 um fast 100 Prozent gestiegen. Allein im vergangenen Jahr wuchs der Transitverkehr in Ostösterreich um 40 Prozent. Das nötige Umdenken findet nicht statt. Die Regierung will diesen unerträglichen Zuständen offenbar nicht nur tatenlos zusehen, sondern das Verkehrsproblem noch verschärfen", bemängelt die stellvertretende Grüne Bundessprecherin Eva Glawischnig.

"Die Lobau-Autobahn, Schnellstraßen und Autobahnen in Niederösterreich werden mehr Transit und mehr Auto-Verkehr in Ostösterreich erzeugen. Das Bauprogramm der Regierung bringt auch regionalwirtschaftlich nichts. Dieser Ansicht ist die EU-Kommission. Die EU publizierte erst kürzlich eine Studie, die Investitionen in die sogenannten TEN-Korridore als äußerst geringen Anreiz für die wirtschaftliche Entwicklung von Regionen ansieht", so Moser. Die Grünen verlangen ein Überdenken der Bauprojekte: Vorrang für Nahverkehrsprojekte, für Schienen-Verbindungen in den Osten, für Umfahrungen und Lärmschutzmaßnahmen und eine Entlastung von Bevölkerung und Klima.

Rückfragehinweis:
Die Grünen, Tel.: +43-1 40110-6697, presse@gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0130

2007-03-26/12:14

261214 Mär 07